

KURZVIDEOFORMATE IM UNTERRICHT

Für Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

TikTok macht dumm?
Dann sollten wir dringend darüber reden.
Und zwar im Unterricht.



Kurzvideos im Unterricht?

Kurzvideoformate sind Teil der Lebensrealität nahezu aller Schülerinnen und Schüler.

Statt Kurzvideos als Konkurrenz zum Unterricht zu betrachten, können sie Anlass für Bildung sein: vertraute Medienformate aufgreifen, kritisch reflektieren und gewinnbringend in fachliche Lernprozesse einbinden.

Medienkompetenz entsteht nicht durch Distanz, sondern durch eine reflektierte Auseinandersetzung mit den Medien, die den Alltag junger Menschen prägen.

Das Medium einer ganzen Generation

95 % der Jugendlichen besitzen ein Smartphone.
83 % sehen mehrmals pro Woche oder täglich Videos im Internet. (vgl. JIM-Studie 2025)

Kurzvideos sind Informationsquelle, Kommunikationsraum und Ausdruck von Alltagskultur zugleich. Plattformen wie TikTok, Instagram oder YouTube verbinden Information, Unterhaltung und Austausch. Sie sind längst wichtige digitale Kultur- und Bildungsräume.

Mehrwert für den Unterricht

Die Einbindung relevanter Kurzvideos kann:

- die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler direkt adressieren,
- Motivation und Aktivität fördern,
- kritisches Denken stärken,
- Recherche- und Quellenkompetenz unterstützen,
- Distanzierungsfähigkeit gegenüber Plattformlogiken fördern.



Warum jetzt?

Drei Wege für den Unterricht

Inhaltlich

Kurzvideos nutzen, um Themen einzuführen, Inhalte aufzugreifen oder Fakten zu prüfen.

Analytisch

Darstellungsstrategien, Quellenqualität, Wirkweisen und persuasive Techniken kritisch reflektieren.

Produktiv

Schülerinnen und Schüler werden selbst zu Produzentinnen und Produzenten und präsentieren Fachwissen in einem vertrauten Format.

Gut zu wissen

Die Einbindung von Kurzvideos muss nicht immer eine komplette Unterrichtssequenz umfassen. Bereits einzelne Unterrichtsstunden können gewinnbringend gestaltet werden.





Fortbildung & Unterstützung

Das neue Fortbildungsangebot der Medienpädagogischen Beratung Sachsen-Anhalt (MPB): „Kurzvideos im Unterricht sinnvoll integrieren“

Die Fortbildung nutzt u. a. die gemeinsam mit Alexander Prinz („Der Dunkle Parabelritter“) und der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt entwickelten Kurzvideos, um vielfältige Einsatzmöglichkeiten von Kurzvideoformaten im Unterricht kennenzulernen und für die eigene Praxis nutzbar zu machen.

Themen u. a.:

- Fake News und Desinformation
- Algorithmen und Plattformlogiken
- KI-generierte Inhalte und Deepfakes
- Wirkmechanismen sozialer Netzwerke
- kritische Analyse von Informationen und Quellen
- fachlicher und fachübergreifender Einsatz von Kurzvideos

Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte aller Fächer der Sekundarstufen I und II.

Das Angebot kann als Einzelmodul des Abrufangebots „Prävention, Medienprojekte und Elternarbeit – Kinder im Netz schützen“ von Schulleitungen für das Kollegium der Schule gebucht werden.

Alle Abrufangebote der MPB sind:

- kostenfrei für öffentliche Schulen
- individuell buchbar

Weitere Informationen und Buchung über den Bildungsserver Sachsen-Anhalt unter der URL: isaur.de/mpblsa



Mehr als Medienkompetenz!

Medienkompetenz

- Plattformlogiken verstehen
- Algorithmen analysieren
- Werbung erkennen
- Medienprodukte erstellen



Sprachkompetenz

- Storytelling untersuchen
- Sprachregister vergleichen
- adressatengerecht kommunizieren

Lernkompetenz

- Informationen prüfen
- Quellen bewerten
- Inhalte verdichten und präsentieren

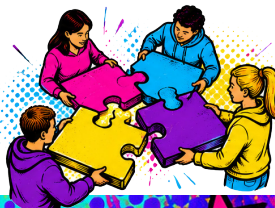


Demokratiekompetenz

- Desinformation erkennen
- Meinungsbildung reflektieren
- unterschiedliche Perspektiven einordnen

Sozialkompetenz

- Kommentarkulturen analysieren
- Hate Speech erkennen
- verantwortungsvoll handeln



Ein Angebot von:

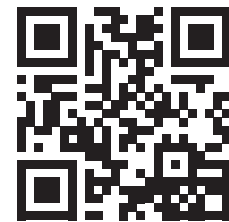


In Kooperation mit:



Weitere Informationen zum Thema und die Filme von Alexander Prinz zum Download erhalten Sie ebenfalls auf dem Bildungsserver unter der URL:

isaur.de/kurzvideos



Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)

Fachbereich 5
Medienpädagogische Beratung Sachsen-Anhalt
Riebeckplatz 9
06110 Halle (Saale)

ANSPRECHPERSON:

Thomas Erling (Fachaufsicht MPB)
Tel.: (0345) 2042-270

IMPRESSUM:

Herausgeber: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)

Redaktion: LISA/MPB - Katja Prinzke, Thomas Erling

Gestaltung: Thomas Erling

Titelbild: Ronny Götter (Originalfoto, Grundlage für Anpassung durch KI)